

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

10 (10.1.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10. Erstes Blatt.

Donnerstag den 10. Januar

(folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 2142. Schießübungen betreffend.

Wir bringen hiermit unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 5. d. Mts. Nr. 1069 zur öffentlichen Kenntnis, daß bei dem am Donnerstag den 10. d. Mts. auf dem Förschheimer Exercierplatz durch das II. Bataillon des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 stattfindenden Schießen mit scharfen Patronen die Straßen Ettlingen - Förschheim und Ettlingen - Märsch gesperrt sind, während die Straße Ettlingen - Durmersheim für den Verkehr frei bleibt.

Karlsruhe, den 8. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 12025. Den Einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Nachweis der Berechtigung zum Einjährig-freiwilligen Militärdienst bezw. die Beibringung der für die Erteilung des Berechtigungsscheines erforderlichen Unterlagen bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. April desjenigen Jahres, in welchem der Militärpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, bei der Prüfungskommission, in deren Bezirk der Nachsuchende zu dieser Zeit sich aufhält, zu erfolgen hat. Derjenige, welcher die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des erwähnten Jahres bei der genannten Prüfungskommission unter Beifügung der nötigen Belege schriftlich zu melden.

Die bezüglich dieser Belege in Betracht kommenden Bestimmungen §. 89 Ziff. 4, 5 und 6 der Wehrordnung sind folgende:

4. Der Meldung sind beizufügen:

- ein Geburtszeugnis,
- eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen.
- ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Böglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Real Schulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeibehörde oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Ist die Erteilung eines Unbescholtenheitszeugnisses wegen erfolgter Bestrafung versagt, und ist aus der Art des Vergehens und der dabei in Betracht kommenden Nebenstände unter gleichzeitiger Berücksichtigung des jugendlichen Alters des Betreffenden Anlaß zu einer mildernden Beurteilung gegeben, auch die sonstige Führung des Bestraften eine gute gewesen, so kann derselbe durch die Ersatzbehörde dritter Instanz von Beibringung des Unbescholtenheitszeugnisses befreit werden.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

- die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen; oder
- es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf, oder
- es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will. Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

6. Von dem Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz entbunden werden:

- junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,
- Kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,
- zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen, amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementarkenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersatzbehörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungsschein zu erteilen ist oder nicht.

Die zum Einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten Militärpflichtigen, sofern sie nicht vorher bereits in das Heer oder die Marine zum aktiven Militärdienst eingetreten sind, sowie diejenigen Militärpflichtigen, welche die Erteilung des Berechtigungsscheines nachgesucht haben, haben sich in der Zeit vom 1. bis 31. Januar desjenigen Jahres, in welchem sie das 20. Lebensjahr vollenden, bei der Ersatzkommission, in deren Bezirk dieselben zu dieser Zeit wohnhaft sind, schriftlich oder persönlich unter Vorlage ihres Berechtigungsscheines, sofern sie denselben bereits besitzen, zu melden.

Auf Grund dieser Meldung werden dieselben sodann, im Falle sie den Berechtigungsschein schon besitzen, bis zum 1. Oktober desjenigen Jahres, in welchem sie das 23. Lebensjahr vollenden, zurückgestellt. Bezüglich derjenigen, welche die Berechtigung erst nachgesucht haben, erfolgt die Zurückstellung nach erfolgter Erteilung des Berechtigungsscheines.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1894.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 686. Die Statistik der gewerblichen Streitigkeiten betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks, welche mit der Vorlage der Tabelle über die gewerblichen Streitigkeiten im Rückstande sind, werden an alsbaldige Vorlage derselben beziehungsweise an die Erstattung einer Fehlanzeige erinnert.

Karlsruhe, den 8. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 687. Die Führung der Bürgerbücher betreffend.

Die Gemeinderäte der Landgemeinden des Bezirks werden beauftragt, gemäß §. 8 Abs. 2 der Verordnung vom 2. Dezember 1886 (Regierungsblatt Seite 871) die Bürgerbücher zu berichtigen soweit nicht schon geschehen und über den Vollzug binnen 14 Tagen Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 8. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

Bekanntmachung.

Nr. 177. Das Ersatzgeschäft für 1895 betreffend.
An die Gemeinderäthe des diesseitigen Bezirks.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 31. v. Mts. Nr. 1.027 — Tagblatt Nr. 5 — bringen wir zur Kenntnis, daß in allen Fällen, in denen ein Militärpflichtiger sich zur Stammrolle melde, von welchem ein Bruder im laufenden Jahre ebenfalls gestellungspflichtig ist oder bereits im aktiven Militärdienst steht, in der Stammrolle hiervon unter „Bemerkungen“ Bemerkung zu machen ist.
Die Bemerkung ist etwa in der Weise zu machen, daß an der betreffenden Stelle der Vermerk gemacht wird, „Bruder, 1874 geboren, dient beim Infanterieregiment N. N.“, oder: „Bruder, 1874 geboren, kommt im laufenden Jahre in Karlsruhe bei der Musterung zur Vorstellung.“
Karlsruhe, den 7. Januar 1895.

Großb. Bezirksamt.
Jacob.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf
Donnerstag den 10. Januar d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr,
in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erweiterung der Kofemagazine im Gaswerk II,
2. Verkauf des städtischen Grundstücks Sofienstraße 59 und Erstellung eines neuen Gebäudes für die Fab-Nachanstalt,
3. Abänderung des Ortsstatuts über die Krankenversicherungspflicht,
4. Herstellung der Rudolfsstraße zwischen Ludwig-Wilhelmstraße und Karl-Wilhelmstraße,
5. Anstellung städtischer Beamten mit Ruhegehaltsberechtigung und mit dem Recht auf Hinterbliebenenversorgung,
6. Verkauf eines Geländestücks an Eisbändler Merkt,
7. Verkauf eines Geländestücks an Jakob Mark,
8. Verbessehung der städtischen Rechnungen vom Jahr 1892.

Vor der Sitzung von 3 bis 3 1/2 Uhr findet die Wahl eines Stadtverordneten und eines Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten statt.
Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Der Oberbürgermeister.
Schnebler.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 89 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuß für den in den Stadtrat gewählten Stadtverordneten Herrn Adolf Lubin geistlichen Verwalter, gewählt von der 3. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Zu dieser Wahl, welche

Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags von 3 bis 3 1/2 Uhr,
im großen Rathhauseaal stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.

- Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme
- a. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
 - b. der Stadträte und
 - c. der besoldeten Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 2. Januar 1895.

Der Stadtrat.
Schnebler.

Reubel.

Bekanntmachung.

Der bisherige Stadtverordnete Herr Lubin ist durch die Wahl in den Stadtrat als Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten ausgeschieden.
Die in Folge dessen erforderliche Ergänzungswahl findet

Donnerstag den 10. Januar d. J., Nachmittags von 3—3 1/2 Uhr,
im großen Rathhauseaal statt.

Wahlberechtigt ist jeder Stadtverordnete; wählbar jeder Stadtverordnete, der nicht schon Mitglied des geschäftsleitenden Vorstands ist.
Sämtliche Stadtverordnete werden zur Vornahme der Wahl hienmit eingeladen.
Karlsruhe, den 2. Januar 1895.

Der Obmann des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten.
Schneider.

2.2.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir ersuchen die verehrlichen Mitglieder eine von der Anwaltschaft in Berlin verfaßte und anher geschickte

Petition der Consumvereine,

betreffend die gegen sie gerichtete Agitation,

welche an den Reichstag vorgelegt werden soll und in den Vereinsläden ausliegt, gefälligst zu unterschreiben.

Vorstand und Aufsichtsrat.

2.2.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 10. Januar l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Akademiestraße 1, parterre, nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Ministerialsekretär Josef Hildenbrand gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Frauenkleider und Weißzeug, 4 vollständige Betten, 1 Kanovee mit 6 Sesseln, 1 Ottomane, 3 Chiffonnières, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Pfeiselschränken, 1 ovaler und 1 edler Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, 1 Gaderb, 1 Badewanne, 1 Nähmaschine, Küchengeräte, Spiegel, Bilder u. sonst verschiedener Hausrath; ferner 1 Herren- u. 1 Damenpelzmantel,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 7. Januar 1895.

F. Knab, Waisenrichter.

Versteigerung.

Donnerstag den 10. Januar,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 öffentlich gegen baar versteigert:
neue Toppen, Ueberzieher und Havelock, 1 neues Rad, wagtirt, 1 Rad mit Belz gefüttert, 1 Mantel für Fuhrleute, Frauenkleider, Regenmäntel, Jacken, wollene Halstücher, Kopfhüllen, Kapuzen, Cachenez, wollene Herrenwesten, neue Damen- und Mädchenzupfsteife, Bäusereste, Vorlagen etc., wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

In der Nähe des Ludwigsplatzes ist eine schöne, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, durchgehend mit Gasleitung, Wasserleitung etc., an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. Bezugsbalber ist auf 23. Januar d. J. die aus vier Zimmern nebst Zugehör bestehende Wohnung Hüppurrerstraße 68 im 2. Stock zu vermieten. Näheres bei J. Feistenberger, Mariensstraße 33.

Auc. Kuh- und Brennholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt Montag den 14. Januar, Vormittags 9 Uhr, folgendes Kuh- und Brennholz, mit unverzinslicher Borgfrist bis 15. August d. J. öffentlich versteigern: 6 Stüben, 1 Buche, 6 Bappeln, 7 Ahorn, 22 Eichen und 9 Erlen, 110 Eter gemischtes Brennholz und 625 Stück Wellen.
Die Zusammenkunft ist zur gedachten Stunde im Viehschlag am Weg gegen Kilsfeld.
Auc. den 7. Januar 1895.
Der Gemeinderath:
Born, Brgrmstr.
Raunser, Rathschr.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße, in der Nähe des Schloßplatzes, ist wegen Verlegung des jetzigen Miethers eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres Schützenstraße 60, parterre.

3.2. Akademiestraße 40 ist die Vel-Etage von 7 Zimmern mit Küche, Badeeinrichtung, Balkon, 1 Zimmer und 1 Mansarde im 4. Stock, 4 Kellern nebst Waschküche und Trockenständerantheil auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

3.1. Akademiestraße 48 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern und Keller auf 23. April event. auch früher zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 49 im 3. Stock von 10 Uhr ab.

— Bernhardtstraße 5 ist je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Bernhardtstraße 5.

— Bernhardtstraße 8 ist im 5. Stock eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Bernhardtstraße 5.

— Friedenstraße 20 ist der schön ausgestattete 4. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Beck im Querbau.

— Friedrichsplatz 6, 3 Treppen hoch, ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 8 Zimmern wo unter 1 Salon, Badezimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller mit Antheil an Waschküche und Trockenständer auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres im Laden bei Kaufmann C. A. Kändler.

* 2.1. Hirschstraße 79 ist eine Wohnung, bestehend in 4 schönen, geräumigen Zimmern mit Badkabinett und reichlichem Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, parterre.

— Kaiser-Allee 21 ist auf den 23. April der 2. Stock von 6 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Mansarden und Zugehör, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Kaiserstraße 187 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer, jedes mit besonderem Eingang, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Etage hoch, des Nachmittags zwischen 3 bis 5 Uhr.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

— Klauereichstraße 10 ist im Hinterhaus 1. Stock die Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zugehör per 23. April 1895 zu vermieten.

Näheres beim Eigenthümer daselbst im 2. Stock.
4.4. Klauereichstraße 12 (Neubau), nächst der Karlstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc., versehen mit Gas- und Wasserleitung nebst Gartenanteil, auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres hierüber Viktoriastraße 17, parterre.

— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palastgarten, ist im 4. Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, per 23. April zu vermieten. Näheres im Comptoir Steinstraße 29.

3.3. Leopoldstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Leopoldstraße 27 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche nebst Keller, sofort oder auf später zu vermieten.

— Lessingstraße 45, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern, Balkon und allem Zugehör, mit freier Aussicht, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Ludwig-Wilhelmstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller

und Mansarde sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Ludwig-Wilhelmstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit Balkon sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 70 im 1. Stock.

— Ludwig-Wilhelmstraße 10 (Neubau) sind der 2., 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Erker und Balkon versehen. Ferner ist daselbst in schöner Etaladen mit 4 Zimmern, 1 Küche und Zugehör, für ein Spezereigebäude geeignet, zu vermieten.

— Scheffelstraße 68 (nächst der Kriegstraße) ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst reichlichem Zugehör sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

— Schloßplatz 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, per 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit neueren Einrichtungen versehen. Preis 1500 Mk. Näheres daselbst im 3. Stock, von 10—3 Uhr.

* 2.1. Schützenstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Mansarde, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 99.

— Steinstraße 29 (Eibellplatz), 2 Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde per sofort zu vermieten. Näheres im Comptoir.

— Steinstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 23. April zu vermieten.

3.1. Stefanienstraße 49 ist eine kleinere Parterrewohnung, neu hergerichtet, von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer und Keller auf 23. April event. auch früher zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 Uhr ab.

— Ublandstraße 4, nächst der Kaiser-Allee, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Südbendstraße 8.

— Viktoriastraße 10 ist auf 23. April eine Wohnung von vier schönen Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— Werderstraße 28 (Eckhaus) sind 2 schöne Wohnungen, die eine im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, die andere im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im untern Stock.

6.3. In dem im letzten Sommer erstellten Neubau Degenfeldstraße 14 sind noch 3 Wohnungen, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, schönen Mansarden und Kellerabtheilungen per 23. Januar oder auch später an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

— Im westlichen Stadttheil ist eine schöne, moderne Vel-Etage von 6 Zimmern, Bad etc. sofort oder später zu vermieten. Preis 1450 Mark. Näheres bei C. Creuzbauer, Friedenstraße 15.

Leopoldstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort oder auf April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

— Kurvenstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend aus vier sehr schönen Zimmern, Küche und Zugehör wegen Verlegung sofort oder auf 23. April zu vermieten.

— Karlstraße 22 im Hinterhaus sind per 23. April oder früher zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Wasserleitung etc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses daselbst.

Elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Badezimmer, ist Kaiserstraße 80 (Marktplatz) auf 23. April f. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Ausgang rechts.

Herrschaftswohnung zu vermieten. Wegen Bezug in Folge besonderer Verhältnisse ist Göttingerstraße 37 im 2. Stock auf 23. April eine feine Herrschaftswohnung in freier, sehr schöner Lage von 6 großen Zimmern, Erker, Veranda und reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung zu vermieten Akademiestraße 43, eine Treppe hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, auf 23. April 1895. Einzu- sehen von 11—1 Uhr Mittags. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 142, eine Treppe hoch.

Wohnung zu vermieten. In der Kreuzstraße ist in einem 2. Stock eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, welche auch abgetheilt werden kann, sofort oder später zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Akademiestraße 35, Morgens von 10 bis 1 Uhr und Mittags von 4 bis 5 Uhr.

Zu vermieten. Kronenstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum, sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn J. Negele im 2. Stock des Vorderhauses daselbst oder in der Wirthschaft zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Der Laden Hebelstraße 13 mit zwei großen Zimmern, Mansarde und Keller ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Laden zu vermieten. Kaiserstraße 211 ist ein großer Laden mit 3 Fenstern, anstoßendem Comptoir nebst vollständiger Einrichtung per 23. April 1895 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden zu vermieten. In bester Lage ist per 23. April ein geräumiger Laden zu vermieten. Auskunft ertheilt C. Neu, Kaiserstraße 74.

Wohnungs-Gesuche. 3.2. Auf 1. April wird für eine kleine Familie (2 Personen) eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör in Karlstraße oder Umgebung gesucht. Gefl. Anerbieten mit genauer Preisangabe wolle man gefälligst unter Nr. 150 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

3.2. Ein kinderloses, ruhiges Ehepaar sucht auf 23. April eine hübsche, kleine Wohnung von 2—4 Zimmern (nicht Hinterhaus) in gutem Hause. Gefl. Offerten sind unter Nr. 157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 3.2. Gesucht wird auf 23. April eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadttheile von einer aus 2 Personen bestehenden Beamtenfamilie. Gefällige Offerten unter Angabe des Preises sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 173 abzugeben.

* 2.2. Von einem kinderlosen Beamten-Ehepaar wird in gutem bürgerlichen Hause eine Wohnung von 3 höchstens 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu mieten gesucht. Gefl. Meldungen sind mit Mietpreisen unter Nr. 189 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

* 2.1. Gesucht wird eine Wohnung von 7—8 Zimmern in der Weststadt auf's April oder Juli-Ziel. Offerten unter Nr. 216 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein Beamter sucht auf's Ziel eine warme Wohnung von 4 Zimmern, 2. oder 3. Stock, zwischen der Adler- und Hirschstraße. Gefällige Offerten wollen unter Nr. 215 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Gesucht 8.3 wird auf den 23. April ein hübscher Laden mit Wohnung und gutem Keller für eine Familie ohne Kinder. Näheres Marienstraße 35 im Laden.

Auf 23. April werden noch ca. 60—70 Wohnungen jeder Art durch mich gesucht.

Reisebureau Franz Geuer, 53, Hebelstraße 11.

Zimmer zu vermieten. 3.3. Zähringerstraße 17a ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbirtes Zimmer sofort preiswürdig zu vermieten.

Ein möbirtes Parterrezimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

3.2. Leopoldstraße 11 ist ein gut möbirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Zwei unmöblierte, freundliche Zimmer sind an eine oder zwei ruhige Personen sofort zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 4 im Laden.

Eine schöne Mansarde ist sofort an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

3.2. Im Bahnhofsstadtteil oder vor dem Mühlburgerthor ist ein schönes, tapeziertes Mansardenzimmer mit Kochofen an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 70 im 2. Stock oder Körnerstraße 19, parterre.

Ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist an ein solches Mädchen oder einen Herrn zu vermieten: Waldstraße 44 im 2. Stock.

2.1. Kaiserstraße 42, nächst der Adlerstraße, drei Treppen hoch, ist ein gut heizbares, möbliertes, mit zwei Fenstern auf die Straße gebendes Zimmer sofort oder später, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten.

Zimmer

zu vermieten, vor Glasabschluss gelegen, unmöbliert: Kronenstraße 41 im 2. Stock. Näheres daselbst.

Raum zu vermieten.

Kaiserstraße 177 ist im Seitenbau, eine Treppe hoch, ein schöner, heller Raum als Magazin oder Werkstatt für ein ruhiges Geschäft per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer-Gesuch.

Ein junger Herr (Madam.) sucht in guter Familie ein möbliertes Zimmer mit Morgen- und Abendessen. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 214 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein sauberes jüngeres Mädchen, welches serviren kann, wird bis 15. Januar gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 95 b in der Wirthschaft.

Ein fleißiges Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet, findet Stelle auf 1. Februar. Zu erfragen Karlstraße 46 a im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen wird sofort zu zwei Leuten gesucht. Näheres Bähringerstraße 71, rechts.

Kapital auszuleihen.

3.3. 21000—25000 Mark sind per 23. d. M. ganz oder getheilt auf I. oder II. Hypothek auszuleihen. Kapitalsuchende wollen ihre Offerten unter Nr. 136 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapital

von 6000—10000 Mark auf gute Sicherheit auszuleihen. Offerten unter Nr. 211 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital

auf I. und II. Hypothek auszuleihen durch Adolf Jost, Rüppurrerstraße 94. *6.4.

3.3. Kapitalien auf I. und II. Hypothek vermittelt unter günstigen Bedingungen: Ad. Monninger, Schillerstraße 3.

Kapitalgesuch.

2.2. 12000 Mark werden auf ein Wohnhaus als II. Hypothek zu 4 1/2% aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbieten nimmt unter Nr. 167 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Köchin gesucht.

2.2. In eine deutsche Familie von 2 Personen in Zürich wird eine perfekte Köchin gesucht, die neben einem Zimmermädchen auch die sonstigen Hausgeschäfte mitzubeforgen hätte. Bewerberinnen müßten in feinem Häusern gedient haben und Zeugnisse über längere Dienstzeit besitzen. Lohn 20 bis 24 M. per Monat. Offerten unter Chiffre X. 23 an Rudolf Mosse, Zürich. (M. 5159 Z.)

Kellnerinnen!!!
Buffetdamen, Köchinnen, Dienstmädchen, Kellner, Küchen-Chefs, Hotel- u. Hausdiener finden und suchen Stellen durch das Haupt-Placirbureau von
K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Eine reinliche Frau
wird sofort zum Waarentragen gesucht. Zu erfragen Degenfeldstraße 3 im Laden. 2.2.

Hausbursche, 2.2.
ein junger, ehelicher, welcher die Pferdepflege versteht, findet Stelle: Westendstraße 33 im 1. Stock.

Offene Lehrstelle

in einem ersten Engros-Geschäft hier auf Ostern zu befehen. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 55 im Kontor des Tagbl. abzugeben. 3.3.

Offene Lehrstelle.

In meinem Engros- und Waaren-Agentur-Geschäft kann auf Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung in die Lehre treten. Gründl. Ausbildung wird zugesichert.

Carl E. Rupp, Kaiser-Allee 21.

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann, der eine kaufmännische Lehre in einem Tuch-Manufactur-Geschäft durchmachen will, findet neben gründlicher Ausbildung in Kontorarbeiten in einem größern Geschäft mit günstigen Bedingungen Aufnahme, bald oder zu Ostern. Offerten unter Nr. 140 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Lehrmädchen

kann unentgeltlich das Bügeln erlernen.
Geschw. Bohn, Karlstraße 22.

Lehrmädchen-Gesuch.

3.1. Ein Mädchen achtbarer Eltern findet gegen Vergütung eine Lehrstelle.

Paul Roder,
Wäsche- und Ausstattungs-geschäft,
Kaiserstraße 82a.

Ein Junge

wird in eine Steindruckerei sofort gesucht:
Kaiserstraße 103.

Eine Lauffrau

wird für Vormittags auf zwei Stunden gesucht:
Durlacher Allee 8 im 2. Stock. *

Eine Frau

wird für einen Tag in der Woche zum Wugen gesucht. Näheres Herrenstraße 22 im 3. Stock links.

Einen Burschen

gesucht, der zu Hause schlafen kann, für stundenweise leichte Arbeit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesucht

wird sofort eine Frau (oder ein Bursche), welche die tägliche Reinigung des Hausganges und Hofes zc. übernimmt. Näheres Kaiserstraße 154 im Laden links.

Stellen-Gesuche.

3.2. Ein gebildetes, solches Fräulein, welches ziemlich französisch spricht u. in allen feinen Handarbeiten bewandert ist, auch eine hübsche Handschrift schreibt, gut rechnen kann und auch sonst in allen weiblichen Arbeiten selbstständig ist, sucht alsbald Stelle. Gest. Offerten möge man unter Nr. 152 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Welche Lebens-, Feuer- oder Unfallversicherung würde einem Mann gehesten Alters Gelegenheit bieten, sich im Versicherungswesen einzuarbeiten. Gest. Offerten unter Nr. 177 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Empfehlung.

12.7. Die Lohnbiener der Residenzstadt Karlsruhe empfehlen sich den geehrten Herrschaften bei vor kommenden Festlichkeiten im Tafelbeden, Serviren, in Beforgung von benötigten Utensilien, im Visitenfahren, Kartentragen zc. Behellungen können abgegeben werden: Herrenstraße 54 im Laden, bei **Wilh. Niedinger, Hebelstr. 11, Dietr. Lange, Amalienstraße 14, Joh. Segewitz, Hirschstr. 25, S. Kohn, Leffingstraße 50.**

Empfehlung.

* Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause, zugleich eine Weißstickerin. Näheres Waldhornstraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

Empfehlung.

* 2.2. Im Frisiren und Kopfwaschen im Einzelnen und im Abonnement empfiehlt sich

Auguste Franz, Friseurin,
Hirtel 26.

Bettcouverten

werden nach neuesten Mustern schön und billig abgenäht bei

M. Kühner,
Markgrafenstraße 52, nächst dem Rondelpfah,
im 2. Stock des Hinterhauses.

Verloren

wurde in der kath. Stadtkirche ein schwarzer Wuff. Gegen Belohnung abgegeben: Eostenstraße 45 im 2. Stock. *2.2.

Haus-Verkauf.

4.4. In schönster Lage des Bahnhofstadttheils ist ein äußerst elegantes, neues, dreistöckiges Haus mit Erker und Balkon sowie 4 Zimmern zc. zc. im Stadtwahl und schöner, bewohnbarer Mansardenwohnung zum Selbstkostenpreis von 33000 M. bei einer Anzahlung von ca. 4000 M. aus erster Hand zu verkaufen. Käufer sitzt in einem Stock vollständig frei. Nur Selbstverstanten wollen ihre Adressen unter Nr. 71 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Tausch.

3.3. Ein massives, neu erbautes Haus, sehr rentirend, wird zum Selbstkostenpreis von 34000 M. gegen einen oder zwei Baupläge zu vertauschen gesucht. Offerten unter Nr. 137 besördert das Kontor des Tagblattes.

Tausch.

3.2. Ein feineres Herrschaftshaus, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, wird gegen einen oder zwei Baupläge zu vertauschen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 156 besördert das Kontor des Tagblattes.

Tausch.

3.2. Ein kleineres, äußerst hübsches, schuldenfreies Landhaus mit hübschem Tier- und Nutzgarten, in reizender Lage in der Nähe von Freiburg, wird gegen ein Haus in Karlsruhe zu vertauschen gesucht. Offerten unter Nr. 158 besördert das Kontor des Tagblattes.

Für ein Engros-Geschäft oder Bauunternehmer

ist ein Platz von 500 qm mit neuen Hintergebäuden (Fabrikräume mit Krafttriebanlage) in der Stadt zum Preise von 19500 Mark zu verkaufen. Event. Tausch gegen ein neues kleines Wohnhaus. Offerten unter Nr. 155 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Verkaufs-Anzeigen.

* 3.2. Ein noch wenig getragener, schwarzer Gehrock-Anzug ist billig zu verkaufen. Näheres Werderplatz 44, parterre.

Ein noch gut erhaltener, dunkler Winterüberzieher ist sehr billig abzugeben: Waldstraße 10 im 2. Stod.

3.1. Eine Kameeltaschen-Garnitur, 1 Divan und 4 Halbfauteuils, 1 Ottomane mit Decke sowie einzelne Sophas s. b. b. u. g. bei J. Müller, Hirschstraße 15. Ebendasselbst sind 2 Stühle, wenig gebraucht, billig abzugeben.

Harmonium,

sehr schön, ganz neu, ist zum außergewöhnlich billigen Preise von 120 Mark zu verkaufen: Hauptreiterstraße 2, 2 Treppen hoch. 5.2.

Zu verkaufen.

*2.2. Eine kleine Ladeneinrichtung sowie eine Partie Bierflaschen sind billig zu verkaufen: Hauptreiterstraße 22.

Wagen zu verkaufen.

Alle Sorten neue und gebrauchte Wagen (Schaffen), sowie ein beinahe neuer Leiterkastenwagen für Kohlenbändler, Marktwagen und Stockkarren stehen billig zu verkaufen: Kriegstraße 14.

Wohl zu beachten!

*3.2. Für Fuhrwerke, Menger und Geschäftshäuser sind etwa 100 Stück gebrauchte wasserdichte gute Wagendecken in jeder beliebigen Größe zu haben bei Handelsmann Hermann Hess, Bähringerstraße 31 im 2. Stod.

Meyer's Conversations-Lexikon,

vierte Auflage, 18 Bände, so gut wie neu, ist für 70 M. zu verkaufen. Zu erfragen Dorotheastr. 14 oder Kaiserstr. 66 im Cigarrenladen. *2.2.

Eine feine Plüschgarnitur,

2 Kameeltaschen-Divans, verschiedene Sophas, alles solid neu anseherig, werden billigst abgegeben bei W. Kirschenlohr, Tapezier und Decorateur, Bürgerstraße 8, parterre. *4.2.

Gebrauchte

Möbel
von Herrschaftshaus billig zu verkaufen: Büchel 24 im 1. Stod links. 3.2.

Zu verkaufen

sind eine noch gut erhaltene 1/2-Violine sammt Kasten und Bogen und ein Kinderhörnwagen: Göttesstraße 1 im 3. Stod. *2.1.

Wer gute und billige Möbel kaufen will, gehe zu Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83. 3.2.

Gund-Verkauf.

Ein fein dressierter, deutscher Hühnerhund, 5 Jahre alt, welcher auch ein ausgezeichnetes Hofhund ist, ist zu verkaufen: Amalienstraße 24, parterre.

Gauskaufgesuch.

*2.2. Ein Haus mit 4 bis 5 Zimmern im Stod, mit etwas Hof oder Garten, wird vor 23. Januar ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 123 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gauskauf.

Im westlichen Stadtteil, zwischen Mühlburgerthor und Herrenstraße gelegen, wird ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten umgehend unter Nr. 213 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht

gegen baar ein gebrauchtes Piano. Offerten erbeten an das Pianolager von Ludwig Schweisgut, Herrenstrasse 31.

Instrumentenlager

in einer größeren Stadt Badens zu kaufen oder event. Association mit dem Besitzer eines solchen gesucht. Offerten sind unter Nr. 212 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erdbrunnenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10 (bei der kleinen Kirche), eine Treppe hoch. Gisele.

Aufgepaßt!

Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an K. Maler, Markgrafenstraße 23.

Ankauf.

Für die Winter-Saison gebrauche ich einen großen Posten getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, gebrauchter Betten, Möbel etc. etc. und zahle für obige Gegenstände den höchsten Werth. Gest. Offerten sehe mit Vergnügen entgegen.
J. Levy, Markgrafenstraße 23.

Gefunden

wurde, daß für getragene Herren- u. Frauenkleider, für Schuhe und Stiefel, für Uniformen, für gebrauchte Betten und Möbel die höchsten und realsten Preise nur bei M. David, Brunnenstraße 2, bezahlt werden. Bitte, deshalb genau auf Firma und Straße zu achten.

Ankauf.

* Wer seine abgelegten Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher, Mäntel, Zeitungen, alten Metalle sehr gut zu verkaufen sucht, sende seine Adresse an Sal. Gutmann, Durlacherstraße 55.

Wirtschaft-Gesuch.

2.2. Von jungen, tüchtigen, kautionsfähigen Leuten wird hier oder auswärts eine gut gehende Wirtschaft zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 161 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterrichts-Anerbieten.

*4.2. Eine geprüfte Lehrerin der französischen und englischen Sprache mit meh. jähriger Lehrthätigkeit und besten Referenzen ertheilt Sprachunterricht sowie event. gleichzeitig Nachhilfe in allen Elementarfächern. Gest. Anerbieten unter Nr. 117 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier Unterricht.

*2.2. Eine musikalisch gebildete Frau wünscht Anfängern konservatorischen Klavierunterricht zu ertheilen, außer dem Hause die Stunde 50 Pfg. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gründlicher Unterricht

(resp. Nachhilfsstunden) in Latein, Griechisch und Französisch wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Zu jeder Zeit

können Damen in den Unterrichtskurs im Zuschneiden und Anfertigen von Costümen eintreten.

Privat-Frauen-Arbeits-Schule

Johanna Weber, Akademiestraße 53, 2 Treppen hoch.

Zeichen- und Zuschneidekurs.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen- und Kinder-garderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkursus für Frauen besondere Eintheilung.

Pauline Frantz,

Privat-Frauenarbeits-Schule, Stefaniensstraße 21, nächst der Karlstr.

= Achten alten Malaga =

in Flaschen und vom Faß empfiehlt in hochfeinster Qualität durch direkten Bezug sehr billig Hofdrogerie Carl Roth.

Aerztliche Anzeige.

Ich habe mich hier zur Ausübung der ärztlichen Praxis niedergelassen.

Wohnung: *2.2.

Werderplatz 25, eine Treppe.

Sprechstunden: 8-9 und 2-4 Uhr.

Dr. med. A. Steiner.

Sir John Power & Son,

Dublin,

grösste und älteste Destillerie Englands.

Spezialität:

Whisky

per Flasche M. 3.—, M. 4.—, M. 5.—.

Generalvertreter

für Karlsruhe und Umgebung:

Karl Baumann,

Akademiestrasse 20.

Rahmpapilloten

empfehlen stets frisch

O. Hasslinger, Conditor,

113 Kaiserstraße 113,

(im Hause des Herrn Leisch, Kleidermacher.)

Direct von China bezogene Thees.

Preise einiger der gangbarsten Sorten Thee

Kaisow	M. 2.40,
Souchong	" 2.80,
Souchong	" 3.—,
Misch. Mon. Congo und Padrao Congo	" 3.50,
Misch. Ningschow und Peccoe	" 4.—,
Misch. Packling mit Peccoe	" 4.50,
feinst Souchong	" 5.—,
feinst Packling	" 5.40,
Flowry Peccoe	" 6.—,
Grünen Thee, Gunpowder	" 4.50,
Gunpowder	" 5.—,
Theespitzen, hochfeine Sorte	" 2.—.

Der Thee wird offen verkauft, weil dadurch die theuere Verpackung wegfällt; elegante Theedosen in 1/4-, 1/2-, 1/2- und 1-Pfund-Größen werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Bei Abnahme von mindestens 5 Pfund Engros-Preis.

en gros Theehandlung en détail

S. Blum,

Adlerstrasse 15.

Gothaer Zungenwurst à Pfd. M. 1.—
Gothaer Prekstopf à " " 1.—
Gothaer Leberwurst à " " 1.—
Braunsch. Leberwurst à " " 1.—
Braunsch. Mettwurst à " " 1.30,
Gothaer Cervelatwurst à " " 1.40,
Braunsch. Schlackwurst à " " 1.50,
Gothaer Lachs-schinken à " " 1.80.

Wienert's Filiale,

123. Waldstraße 38.

Physiologischer Zwiebad

nach Jul Hensel, empfohlen durch Dr. E. Schlegel, prakt. Arzt in Tübingen, als bestes Heil- und Ernährungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Belehrung darüber gratis bei M. Giebel, Conditorei, Karlsruhe, Waldstraße 49. Ebendasselbst physiologisches Brod nach Hensel's Vorschrift.



No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 2.—
 „ 13 roth „ 4.—, „ 17 grün „ 6.—
 à 1/2 Pfd. Auch in Pack. à 1/2 u. 1 Pfd.
 erhältlich. Probepack. à netto 50 grs.
 à 20, 25, 45, 60 Pfg.

Zu haben bei:
Hermann Munding, 25.17.
 Kaiserstrasse 104, Eingang Herrenstrasse

Stoekfische, gut gewässert, hochfein, wie noch nie, Gistig u. Salzgurken, Sauerkraut, Rüben, Schwarzwurzeln, Blumenkohl, eingemachte Preiselbeeren, Hagenmark, Zwetschen, Quitten und Melonen, alles billig auf dem Markt und Schwanenstrasse 17 bei
 *2.2. Frau Buhlinger Wwe.

In Wahrheit

gibt es, um die Haut gegen Witterungseinflüsse zu schützen, kein so wohltuendes und gleichzeitig so billiges Mittel, wie **Lanolin-Crème** von **Jünger & Gebhardt** in Berlin. Die große Dose Mk. 1 und Doppel Dosen nur Mk. 1.50. Zu haben bei

H. Delpy, Friseur,
 17 4. Kaiserstrasse 136.

Zur Ballsaison

empfiehlt 5.2.
 sämtliche Sorten Reis- und Fettpapier, weiß, rosa, gelb,
 Schminken von Dorin u. Lechner in großer Auswahl.
Luise Wolf Wwe.,
 4 Karl-Friedrichstrasse 4.
 Niederlage sämtlicher Erzeugnisse der Parfümeriefabrik von F. Wolff & Sohn.

F. R. Müller & Co., Köln a. Rh.



behält selbst sprödes Haar bei jedem Wetter, Transpirat. etc. durch **Capillarin** (Kräusel-Essenz). Original- u. Theilflacons M. 2.75, M. 1.50 acht bei: **Fried. Blos, Hofl., Kaiserstr., Luise Wolf, Parf., H. Delpy, Kaiserstr. 136, M. Ries, Friedrichsplatz 4, Frau A. Kiefer, Kaiserstr., Friedr. Haumesser, Schützen-tr. 18.** 10 2.

Damen-Frisuren, Damen-Kopfwaschen
 in und ausser dem Hause.

D. Waerther, Friseur,
 32-34 Kaiser-Passage 32-34.

Arbeitskleider,

Blousen und Hemden in größter Auswahl am billigsten bei **Friedrich Marfels,** Herren- und Knabenkleider-Magazin, 36 Kaiserstrasse 36.

Patent-Bett-Sopha,

D.R. **Unicum.** Patent, sehr praktisch und elegant, mit einem Griff ein Bett. Verschiedene gold. Medaillen und 1. Preise. **Bett. Karl Kraut Sohn,** Girschstrasse 18, parterre. Umarbeiten von Möbeln, Aufmachen von Vorhängen u. s. w. bei billigster Berechnung.

Reparaturen

an **Pianos, Flügeln, Klavieren u. Harmoniums** in solidester Ausführung übernimmt zu mässigen Preisen die Pianofortefabrik von

Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstrasse 31.

KASSELER HAFER-KAKAO.

Meine Erfahrungen bei der Anwendung des **Kasseler Hafer-Kakaos** bei Magenleiden, Erkrankungen des Darms, insbesondere auch bei Diarrhoeen sind durchweg günstige gewesen und halte ich den regelmässigen Genuss des Hafer-Kakaos als ein ausgezeichnetes Vorbeugungsmittel in Cholerazeiten.

Kassel, 20. Juli 1894. gez. **Dr. Weber,** 2.2.
 Dirigirender Arzt des Krankenhauses zum „rothen Kreuz“.
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik Hausen & Co., Cassel.

Obiger **Hafer-Kakao** zu haben Kneipp-Kur-Anstalt Karlsruhe, Hirschstr. 12.

!!! Butterabschlag!!!

Feinste Süßrahmbutter à Pfd. Mk. 1.14, bei 3 Pfd. Mk. 1.12, bei 5 Pfd. Mk. 1.10, allerbeste Allgäuer Rahmbutter à Pfd. Mk. 1.— und Mk. 1.05, feinste Landbutter, sehr fett, à Pfd. Mk. —.95 und Mk. 1.—.

81. **Wienert's Filiale, Waldstraße 38.**

<p>Für Kinder genügt 1/4-1/2 für Erwachsene 1/2-1 Tam.-Confitüre. In Schachteln à 80 Pf., auch einzeln à 15 Pf. in fast allen Apotheken. Nur echt von C. Kanoldt Nachfolger, Apoth. — Gotha.</p>	<p>Apoth. Kanoldt's Tamarinden-Conserven. Aerztlich warm empfohlen, unschädlich, rein pflanzl., sicher und schmerzlos wirkende Abführ-Confitüre von angenehmem erfrisch. Geschmack ohne jede nachtheilige Nebenwirkung. Allein echt. Appetitlich. — Wirksam.</p>	<p>Seit Jahren in Kliniken und grösseren Heil-Anstalten gegen Verstopfung, Blutandrang, Leberleiden, Hämorrhoiden, Magenbeschw. etc. fortlaufend mit Erfolg in Anwendung. 15.2.</p>
---	--	--

Im Hause des Herrn Hof-Photographen **Suck.**
Hermann Bieler, Kaiserstrasse 223.
Vornehmes Friseur-Geschäft in Karlsruhe.

Salon für Herren- und Damen-Frisuren. Shampooing. Bedienung in und ausser dem Hause. Specialität in Haarfärbemitteln. Haarfärben im Abonnement. Separater Damen-Frisursalon unter Leitung meiner Frau. Specialität: Frisuren für photographische Aufnahmen.

Kaiserstrasse, I. Lage.

Eleganter **Laden** mit 2 Schaufenstern nebst Kontor und event. kleiner Wohnung per April oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Neu! ⚡ Neu!
Präparirte Holzkohlen-Brikets
 zur Heizung von Closets, Aborten, Privat- und Miethwagen, Kiosken, Marktständen, Fusswärmer etc. bei **Gehres & Schmidt,** Kontor: Kaiserstrasse 126, Telephon 200.

Wollwaaren:

Unterkleider, Normalwäsche,
Socken und Strümpfe,
Leibbinden, Handschuhe,
Unterröcke, Umschlagtücher,
Echarpes, Caputzen, Gamaschen,
gestr. Westen, Corsetschoner,
Tücher, Schulterkragen, Muffe
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinrich Cramer,

42. 189 Kaiserstrasse 189.

Möbelmagazinvereinigter Schreinermeister G. G. m. u. S.,
Karlsruhe,20 Schlossplatz 20,
empfiehlt sich zur Uebernahme ganzer**Aussteuern,**einzelner Zimmereinrichtungen
sowiealler Kasten- u. Polstermöbel
in jeder Holzartbei stylgerechter Ausführung
unter Zusicherung prompter Bedienung bei
billigst gestellten Preisen.Eigene Tapezierwerkstätte.
Zeichnungen und Voranschläge gratis.**Druckarbeiten jeder Art**

Liefert billiger als jede Konkurrenz.

Ernst Stiess, Buchdruckerei,
Steinstrasse 13.**Zugluft-Abschließer,**bestes und billigstes Mittel, um Zugluft bei
Fenstern und Thüren zu vermeiden. Von
Jedermann selbst leicht anzubringen, empfiehlt**Ernst Telgmann,**

21. Kaiserstrasse 56, Hof links.

Sttlingen.**Gasthaus zum Hirsch.**Heute Donnerstag wird geschlachtet.
Es empfiehlt sich achtsam.**Kühner, zum Hirsch.****Die schönste Schlittenparthie**

ist entschieden nach Sttlingen.

Codes - Anzeige.Freunden und Bekannten zur Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unser liebes, einziges Kind**Franz Josef**im Alter von 1 Jahr 7 1/2 Monaten nach
4 tägiger Krankheit zu sich zu nehmen.

Die trauernden Eltern:

Josef Bach, Schuldiener, und Frau,
Katharina geb. Müller.Die Beerdigung findet am Donnerstag
Nachmittag 4 Uhr statt.

Dieses statt jeder besondern Anzeige.

**L. Kabisch, Civilingenieur,
Karlsruhe.**

Telephon Nr. 122.

Vertretungen:

Siemens & Halske, Berlin.Electrische Beleuchtungs- u. Kraftübertragungs-Anlagen.
Glühlampen.**Rietschel & Henneberg, Berlin-Dresden.**
Central-Heizungen und Ventilations-Anlagen.
Desinfectoren.**Mohr & Federhaff, Mannheim.**

Aufzüge, Hebe Maschinen, Waagen, Rootsgebläse, Schmiedeherde.

Technische Projecte und Gutachten.
Besorgung von Patenten.**Das Angebot**in **Pianos** aller Art

ist heute

ein solch übertriebenes,

dass jeder Kaufliebhaber eine ihm zugehende neue Offerte mit Misstrauen betrachtet.
Wer sich vor Verlusten beim Ankauf eines **Pianos** schützen will, der wende sich
an die altbewährte, seit 30 Jahren bestehende Firma**Ludwig Schweisgut,**

Hoflieferant,

Karlsruhe, Herrenstrasse 31.

Vertreter der ersten und bedeutendsten Häuser, wie Bechstein, Julius Blüthner,
Steinway & Sons u. v. A.

Billige Pianinos von Mk. 450.— an.

P. P.Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich
erg. anzuzeigen, dass mir nunmehr die Hauptagenturen der „**Rhenania**“,
Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln, sowie der
1782 gegr. und seit 1786 in Deutschland eingeführten **Feuerver-**
sicherungs-Gesellschaft „Londoner Phoenix“ für Karlsruhe
und Umgegend übertragen worden sind.Indem ich mich zu Abschlüssen für obige Gesellschaften sowie nach
wie vor zur Vermittlung von Lebensversicherungen für die **Allgemeine**
Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe bestens empfohlen halte,
zeichne mit aller Hochachtung21. **H. Schlenker, Karlstrasse 29a.**

Prospecte und billigste Berechnungen stehen gratis zu Diensten.

**Gesellschaft Eintracht.
Samstag den 12. Januar
Ball.**

Anfang 8 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Karten für Einzuführende werden unter den statutenmässigen Bedingungen bei
unserm Comite-Mitgliede Herrn Kaufmann **Kley**, Erbprinzenstrasse 25, abgegeben.
Nichtmitgliedern ohne Karten ist der Eintritt untersagt.
Die Gallerie wird während der Pause geschlossen.**Der Vorstand.**

32.

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 8 Pfg.

empfehle seiner praktischen Verwendbarkeit und Billigkeit wegen der verehrten Kundschaft bestens.
Hermann Munding,
Kaiserstraße 104.

Vorzüglich eingeleitete Reparaturwerkstätten.
Stimmungen.

Grossh. bad. Hoflieferant und Hoflieferant Ihrer

Flügel. Kaiserl. der Frau Wilhelm Hohelt Prinzessin von Baden. Pianinos.



Ludwig Schweisgut,

Herrenstrasse 31, Karlsruhe, Herrenstrasse 31.
Auswahl unter circa 100 Instrumenten.
Aufmerksame Bedienung.

Klaviere. Billigste Preise. Harmoniums.

Gegründet 1864.

Mehrjährige, thatsächl. auch reelle Garantie.
Concurrenzlose Bedingungen.

Alleiniger und direkter Vertreter
für Karlsruhe und Umgebung von
C. Bechstein,
Julius Blüthner,
Rud. Ibach Sohn,
Fr. Kaim & Sohn,
Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons
in New-York u. A.
Umtausch gespielter Klaviere.

Gasthof zur Rose

bringt seine Säle zu größeren
Abend-Unterhaltungen, Hoch-
zeiten etc. in empfehlende Er-
innerung.



Schwarzwaldverein

(Section Karlsruhe).

Donnerstag den 10. Jan. 1895

Vereinsabend

im Tannhäuser (Jagdzimmer).

Vortrag (9 Uhr): Reise-
erinnerungen an Aegypten.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Der Präsident des Landwirtschaftsraths und des Landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogthum Baden, Herr Klein-Bertheim, hat an den Bundesrath zur Frage der Tabakfabriksteuer eine Petition gelangen lassen, die in der Bitte gipfelt, bei Beratung des in Aussicht gestellten Gesetzes dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß: 1. der bestehende Zoll auf ausländischen Rohtabak thunlichst unverändert erhalten bleibt; 2. der fast ausschließlich von weniger Bemittelten verbrauchte Rauchtabak im Verhältnis zu seinem Werth nicht höher als die Cigarren belastet wird; 3. die für den Pflanzler lästigen Kontrollvorschriften in Wegfall kommen. Zur Begründung der Petition wird u. a. ausgeführt, daß für die Tabakpflanzler — welche es vollständig zu würdigen wissen, daß die lästige, ungerecht wirkende Gewichtsteuer, die auf den Werth des Tabaks keine Rücksicht nimmt, beseitigt werden soll — schwer in's Gewicht fällt, daß der neue Entwurf eine Steuererhöhung bringt, die den Preis der Tabakfabrikate erhöhen und damit eine Einschränkung des Konsums zur Folge haben wird. Soll hierunter nicht der Produzent leiden, so ist es nothwendig, daß die alte Forderung der Pflanzler auf Erhöhung des auf ausländischen Tabak gelegten Zolles endlich erfüllt wird. Die allzuhohe Belastung des Rauchtabaks gegenüber den Cigarren werde den Konsum desselben noch mehr mindern und die Tabaksgewerben, die vorzugsweise Rauchtabak bauen, schwer schädigen. Die Tabakpflanzler zwingen daher das Gebot der Selbst-erhaltung, alles anzubieten, um ihre berechtigten Forderungen zur Geltung zu bringen, damit das Gesetz, wenn es zur Annahme gelangt, so gestaltet werde, daß der inländische Tabakbau auch fernerhin erhalten bleiben könne. Eine in gleichem Sinne gehaltene Petition befindet sich z. Ht. bei den Direktionen der tabakbauenden landwirtschaftlichen Bezirksvereine Badens im Umlauf. — Nach einer Aeußerung des „Vertragsblattes des Bad. Bauernvereins“ ist anzunehmen, daß der Bauernverein im Falle der (von ihm nicht gewünschten) Annahme des Gesetzes sich in der Erkenntnis der Nothwendigkeit der oben bezeichneten Zugeständnisse an die Pflanzler in Uebereinstimmung mit dem Landwirtschaftlichen Verein befindet.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und werthen Gönnern diene als Anzeige, daß ich seit 1. Januar in dem käuflich erworbenen Hause von Herrn Reßler, **Waldhornstrasse 30**, ein **Schmiede-Geschäft** betreibe und bitte um gütiges Wohlwollen.

Andreas Stübler,
Huf- und Wagenschmied.

Karlsruhe.

Samstag den 12. Januar 1895

IV. Abonnements-Konzert

des **Großh. Hof-Orchesters**
im **großen Museums-Saale**,
unter gütiger Mitwirkung des Königl. Württembergischen Hofopernsängers Herrn **Peter Müller** aus Stuttgart.

Programm:

1. **Symphonie (G-dur)** Joseph Haydn.
2. **Arie aus „Joseph und seine Brüder“** G. N. Méhul.
3. **Konzert (G-dur) für Streichinstrumente** Joh. Seb. Bach.
(Zum ersten Male in Karlsruhe.)
4. **Lieder mit Klavierbegleitung** F. Schubert.
5. **Fünfte Symphonie (C-moll, op. 67)** L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Einzelbillete:

Einzelbillet: Reserv. I. Abth. Saal 4 Mk. 50 Pf.	Einzelbillet: Saal (nichtreservirt) . 2 Mk. 50 Pf.
„ do. II. „ „ 3 Mk. 50 Pf.	„ Gallerie (nichtreservirt) 1 Mk. 50 Pf.
„ do. Gallerie . . 2 Mk. 50 Pf.	

Billets für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert (Ritterstraße) und an der Abendkasse, für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn O. Laffert's Nachfolger (Hugo Kunz), Konzertjettel à 10 Pf. jedoch nur an der Kasse zu haben.

Generalprobe

Samstag den 12. Januar, Vormittags halb elf Uhr,
im **großen Museumsaal.**

Wahlvorschlag.

Für die **Donnerstag den 10. ds. Mts.** stattfindende Wahl eines **Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten** erlauben wir uns vorzuschlagen:

Herrn Stiftungsverwalter Ad. Abt.
Viele Stadtverordnete.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kegel in Karlsruhe.